



Nadia Honarchian wurde am 21.10.1967 in London (UK) geboren und wuchs in London (UK) und Baden (CH) auf.

In ihrer Jugend entdeckte sie ihre Liebe für Fotografie. Nach einer abgeschlossenen Berufslehre als Hochbauzeichnerin studierte sie 1991-94 Fotografie am London College of Communication (LCC) in London, UK. 1994 wurde sie im BIPP (British Institute of Professional Photography) aufgenommen. 2000 erlangte sie ein Diplom als Multimedia-Producerin bei der SAE Zürich, CH.

Seit Mitte der 80er Jahre war Nadia Mitinitiantin von Galerien und Kunstaussstellungen, 1995 gründete sie mit Claude Steiner das Visuals-Projekt trigger.ch, welches zahlreiche Dia-Installationen und Video Liveauftritte an diversen Kulturveranstaltungen realisierte. Von 2000 bis 2008 arbeitete sie beim Nachtschatten Verlag aus Solothurn, CH in grafischer und gestalterischer Tätigkeit. Seither arbeitet sie als Freelancerin und Künstlerin.

Im Jahre 2000-2003 lebte und arbeitete sie in Berlin, D und Zürich, CH und kehrte 2004 nach Zürich zurück. Ab 2012 lebte sie in der Gegend von Bordeaux, FR und kehrte 2014 wiederum nach Berlin, D zurück, wo sie bis heute lebt und arbeitet.

Als Fotografin blickt Nadia auf ein vielseitiges Werk zurück: Reisedokumentation, Werbeaufnahmen, Foto-Illustration, Buch-, LP-, CD- und DVD-Covers, Poster-, Flyergestaltung und Videodesign, Bühnenbilder für Theater und Tanz Aufführungen. Die zum Teil experimentelle Arbeit startet in der klassischen, teils analog produzierten Fotografie um in Grafikprogrammen ihr Finish zu finden. Sie bringen innere Bilder, Visionen und Gefühle auf oft mystische Weise zum Ausdruck.

Seit 1989 hat sie an diversen Kunstaussstellungen und Installationen im Bereich der experimentellen Fotografie in London, New York, Belgrad, Berlin, Amsterdam, Zürich, Basel, Bern, Gruyères, Aarau und Baden und in der Umgebung von Bordeaux teilgenommen.

Seit 1994 wurden auch Videokunstproduktionen, Videoinstallationen und Projektionen an diversen Events in der ganzen Schweiz, Deutschland, Serbien, Oesterreich und Indien realisiert.

Als Grundlage für Lichtinstallationen, Videoprojektionen und Raumgestaltung nehmen sie ihre eigenen Bilder und präsentieren diese somit auf eindrückliche Weise ausserhalb von Galerien und Kunstbetrieb. Diese Installationen sind einmalig, weil sie immer in Wechselwirkung mit Raum, Anlass und Musik entstehen.

So wird das Videomaterial schon bei der Erstellung auf die Musik abgestimmt durch Synchronisation mit dem Grundtempo und dem Bestreben, mit passenden Bildern die musikalische Stimmung zu ergänzen. Und während der Party generiert schliesslich der Live-Mix eine Symbiose zwischen Klang und Bild.

[TOP](#)